

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Grundschule 1+2 – Ausgabe 31 Märchenwerkstatt – Die Bremer Stadtmusikanten

Doris Höller



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Die Bremer Stadtmusikanten – Märchenwerkstatt

Jahrgangsstufe 1+2

Doris Höller

Kompetenzen und Inhalte

- | | |
|-----------------------------|--|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• kleine Textabweichungen erkennen• Förderung der Erzählkompetenz• Zeitpunkt der Handlung erkennen• Gegenstände und Ausdrücke aus früherer Zeit verstehen• Merkmale von Märchen erkennen |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Informationen sammeln und bündeln• Lesekompetenz erwerben• mündliche Ausdrucksfähigkeit üben• Wortschatz erweitern• Inhalte wiedergeben können |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Werte benennen• Personen die Eigenschaften „gut“ und „böse“ zuordnen• Kernaussage des Märchens begreifen |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Textverständnis• Text-Bild-Zuordnung• Reihenfolge bestimmen• Textvorgaben bildlich umsetzen• Freude und Interesse am Lesen von Märchen entwickeln |

Erarbeitung

- Einzel - Partnerarbeit
- Themenmappe anfertigen

Materialien

- Materialien in zwei Schwierigkeitsstufen
- Lesetexte mit Aufgabenstellung
- Text-Bild-Zuordnung
- Logical
- Fehlertexte
- Fragen
- Malen nach Text
- Kreuzworträtsel
- Mandala





I. Hinführung

Die Schüler füllen für jedes Märchen, das in ihrer Mappe enthalten ist, einen Bogen aus. → M1

II. Erarbeitung

Die Bremer Stadtmusikanten – Lesetext 1 (längere Fassung – die folgenden Arbeitsblätter sind ausführlicher und etwas schwerer M2 – M11) → M2.1 – M2.2

Welches Bild passt zum Text? 1 → M3

Ordne die Textstreifen 1 → M4

Verbinde Sätze und Bilder → M5

Welcher Satz ist richtig? → M6

Die Bremer Stadtmusikanten – Logical → M7.1 – M7.2

Verschiedene Wortarten in der Räuberhütte → M8

Richtig oder falsch? → M9

Die Bremer Stadtmusikanten– Suchsel → M10

Die Bremer Stadtmusikanten – Laufdiktat → M11

Die Bremer Stadtmusikanten – Lesetext 2 (kürzere Fassung – die folgenden Arbeitsblätter sind leichter M12 – M21) → M12

Welches Bild passt zum Text? 2 → M13

Ordne die Textstreifen 2 → M14

Verbinde Wörter und Bilder → M15

Die Bremer Stadtmusikanten machen Musik → M16

Wie heißt der Satz? → M17

Lesen und malen → M18

Die Bremer Stadtmusikanten – Kreuzworträtsel → M19

Die Bremer Stadtmusikanten – Lesetraining → M20

Die Bremer Stadtmusikanten – Mandala → M21

Lösungen – Suchsel + Kreuzworträtsel + Logical → M22

III. Weiterführung

Weitere Märchen der Brüder Grimm

Orientalische Märchen

Märchen aus der Heimat der Schüler

Märchenaufführung

Eigenes Märchen schreiben



Die Märchen in meinem Märchenbuch

Das Märchen heißt ...	
Mit welchem Satz beginnt das Märchen?	
Kommen im Märchen ein Prinz und eine Prinzessin vor?	
Gibt es einen Bösewicht? Wer ist es?	
Gibt es im Märchen einen Helden? Wer ist es?	
Muss der Held eine besondere Aufgabe lösen?	
Welche Personen gibt es sonst noch in dem Märchen?	
Spielt das Märchen in einem Wald?	
Kommt in dem Märchen ein Schloss vor?	
Gibt es Personen oder Tiere, die etwas Ungewöhnliches können? Was können sie?	
Gibt es einen magischen Gegenstand? Welcher ist es?	
Kommt im Märchen eine bestimmte Zahl vor? Welche Zahl ist es?	
Hat das Märchen ein gutes Ende?	



Die Bremer Stadtmusikanten – Lesetext 1

Es war einmal ein Mann, der hatte einen Esel. Dieser hatte schon viele Jahre die schweren Säcke in die Mühle getragen. Nun aber hatte er keine Kräfte mehr und war für die Arbeit nicht mehr zu gebrauchen. Da wollte der Mann ihn weggeben. Der Esel merkte, dass sein Herr nichts Gutes im Sinn hatte und lief fort. Er machte sich auf den Weg nach Bremen. Dort wollte er Stadtmusikant werden.

Als er eine Weile gegangen war, traf er einen Jagdhund, der jämmerlich heulte. „Warum heulst du denn so?“, fragte der Esel. „Ach“, sagte der Hund, „weil ich schon alt bin und für die Jagd nicht mehr zu gebrauchen bin, wollte mein Herr mich erschießen. Da habe ich Reißaus genommen.“ „Weißt du was“, sprach der Esel, „ich gehe nach Bremen und werde dort Stadtmusikant. Komm mit mir, dann machen wir zusammen Musik.“ Der Hund war einverstanden und sie wanderten gemeinsam weiter.

Es dauerte nicht lange, da sahen sie eine Katze am Wege sitzen. Die machte ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter. „Was ist dir denn in die Quere gekommen?“, fragte der Esel. „Ach“, antwortete die Katze, „meine Zähne sind stumpf und ich sitze lieber hinter dem Ofen, als nach Mäusen zu jagen. Da wollte mich mein Frauchen ersäufen und ich habe mich davongeschlichen.“ „Geh mit uns nach Bremen“, sagte der Esel. „Dort werden wir Stadtmusikanten.“ Die Katze hielt das für eine gute Idee und ging mit ihnen.

Schon nach kurzer Zeit trafen sie einen Hahn auf einem Hoftor, der aus Leibeskräften schrie. „Warum schreiest du denn so?“, fragte der Esel. „Die Köchin will mich morgen in die Suppe werfen. Nun schreie ich, solange ich noch kann.“ „Ei“, sagte der Esel, „geh mit uns nach Bremen, dort werden wir gemeinsam musizieren“. Der Vorschlag gefiel dem Hahn und sie zogen zusammen weiter.



In einem Wald wollten sie übernachten. Der Hund und der Esel legten sich unter einen großen Baum, die Katze kletterte auf einen Ast und der Hahn flog in den Wipfel. Von dort aus konnte er ein Licht erkennen. Die vier Freunde überlegten, dass sie lieber dort übernachten wollten. Sie zogen los und standen vor dem Haus einer Räuberbande.

Der Esel sah durch das Fenster. „Was siehst du?“, fragte der Hahn. „Dort sitzen Räuber an einem reich gedeckten Tisch und lassen es sich gut gehen.“ Da über-